

Ausgemustertes Löschfahrzeug der Feuerwehr Unna für Floriane in Areopolis

Knallrote Hilfe für Griechenland

Unna. Die Augen der griechischen Feuerwehrleute aus Areopolis leuchteten, als sie am vergangenen Samstag ihr neues Fahrzeug an der Feuer- und Rettungswache in Empfang nahmen.

Auf Initiative des AGIP (Arbeitsgemeinschaft für Internationale Jugendprojekte) Unna, der den Aufbau einer leistungsfähigen Feuerwehr in der Region Areopolis unterstützt, vermittelte Landrat Michael Makiolla den Kontakt zur Feuerwehr Unna, die kürzlich ein Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1986 außer Dienst gestellt hatte.

Unnas Bürgermeister Werner Kolter zögerte nicht lange, als der Wunsch, das Fahrzeug für die alljährlich von Waldbränden bedrohte Region zur Verfügung zu stellen, an ihn herangetragen wurde: „Dieses Tanklöschfahrzeug, das viele Jahre an der hauptamtlichen Wache stationiert war, hat hier in Unna fast 22 Jahre lang wertvolle Dienste geleistet und den schnellen Löscherfolg bei unzähligen Einsätzen garantiert. Nach den strengen deutschen Vorschriften mussten wir es zwar jetzt außer Dienst nehmen, aber es wäre viel zu schade gewesen, das Fahrzeug einfach 'abzuwracken'. Ich bin mir sicher, dass das funktions-



Abschied mit Bürgermeister und Landrat: Dankbar übernimmt die griechische Delegation das Löschfahrzeug. Foto: Henryk Brock

fähige und komplett ausgestattete Tanklöschfahrzeug die Arbeit der in Areopolis im Aufbau befindlichen Feuerwehr noch viele Jahre erleichtern kann“, so der Bürgermeister.

Mit Schläuchen und Material ausgestattet

Landrat Michael Makiolla bestätigte die zuvor von Reinhard Jacob (AGIP e.V. Unna) geschilderte Situation in der griechischen Region: „Durch zahlreiche Gespräche mit den Vereinsmitgliedern, die vor Ort schon schlimme Waldbrände und andere Feuerkatastrophen miterlebt haben, weiß ich, wie groß die Not dort ist und wie sehr sich der dortige Brandschutz von unserem

unterscheidet. Es war mir daher ein persönliches Anliegen, dass unser Feuerwehr-Servicezentrum mit Schläuchen und andere Materialien an der Vervollständigung der Beladung beiträgt“, berichtete Michael Makiolla.

Bevor das Fahrzeug an die griechischen Feuerwehrleute übergeben wurde und diese in die Technik eingewiesen wurden, bedankte sich die Delegation aus Areopolis mit einem originalen Feuerwehr-Helm aus ihrer Heimat bei Bürgermeister Werner Kolter.

In diesen Tagen wird das knallrote „TLF 16/24“ bereits im neuen Einsatzgebiet eintreffen, das von Venedig aus Richtung Peloponnes verschifft worden war.